

Über die Firmung hinausdenken

Einblicke in eine nachhaltige Praxis

Workshop

Lösungsvorschläge

- Erhöhung des Firmalters:
 - Vorteil: weniger Bewerber, größere Entschiedenheit
 - Gefahr der anthropologischen Verkürzung des Sakraments
- Verringerung des Firmalters:
 - Vorteil: mehr Bewerber, Rückkehr zur ursprünglichen Reihenfolge (Beispiel: Denver 2015, Liverpool 2011)
 - Gefahr der gnadentheologischen Überhöhung des Sakraments



Lösungsvorschläge (2)

- Verschiebung der Katechese:
 - Keine Vorbereitung, sondern Mystagogie *nach* der Feier des Sakraments (Beispiel Stadtkirche Nürnberg)
- Verzicht auf Katechese:
 - oder: „die Waffen strecken“

Katechese *nach* der Firmung: Beispiel Stadtkirche Nürnberg

Beispiel 1

- Firmalter: 14-17 Jahre
- Information durch persönliches Anschreiben
- Phase 1:**
 - Anmeldung für einen Firmort nach Wahl
 - zwei Vorbereitungs-Treffen an deinem Firmort in deiner Firm-Gruppe
 - Einstimmung am Vorabend der Firmung
 - Feier der Firmung
- Phase 2:**
 - Projektphase: [Beispiele](#)
 - Abschlussfest für alle gemeinsam

Das „Tandem-Prinzip“: *Mentoring* als Weg der Firmkatechese

Beispiel 2

- Ein aus der Personalentwicklung bewährtes Prinzip wird auf die Katechese übertragen.
- Begegnung auf Augenhöhe: „Patenschaften zwischen Glaubenserfahrenen und Glaubensneulingen“ (Nationales Dokument zur Katechese, Frankreich 2007).
- Jedem Firmkandidaten/in wird ein/e Begleiter/in zugeordnet.

Kernkonzept Mentoring – „open house, open heart“

1. Phase der Vorbereitung
2. Kennenlernen
3. Erlebnisse ermöglichen – Erfahrungen machen
4. Vertiefen
5. Abschließen/Auswerten

Phase der Vorbereitung Kennenlernen

- **Informationsveranstaltung** für Mentoren (1 Abend)
 - Ziele, Inhalte, Absichten
- **Präventionsschulung**
- **Treffen** von Mentor und Firmkandidat
 - (1 Nachmittag; im Rahmen eines Großgruppentreffens oder individuell vereinbart) – 90'-180'
 - Beschnuppern, Vereinbaren

Erlebnisse ermöglichen – Erfahrungen machen

- **Gemeinsame Treffen, Unternehmungen, Erkundungen zu zweit**
 - Besuch von kirchlichen Veranstaltungen
 - Kinobesuch, Kultur, Konzert
 - Kneipe
 - Gemeinsamer Sport, Fußballstadion
 - Geistliche Angebote
 - Besuch auf der Arbeitsstätte
 - Teilnahme am Familienleben
- **Rhythmus: 1 x wöchentlich bis 1 x im Monat**
- **Auswahl durch Mentor und Firmkandidaten: „Ich nehme dich mal mit und zeige dir meine Welt.“**

Vertiefen

- Eigene **Austauschzirkel** von Mentoren und Firmanden
 - 1-2 x während der Erlebnisphase
- **Mentoren-/Firmandencafé**
- Gemeinsames **Firmtagebuch**

Abschließen/Auswerten

- Gemeinsame **Präsentation** der Erfahrungen als Plakat

Und das klappt?
Ja, [Beispiel Bedburg](#)

Komm **Come in**
und **and**
Sieh! **find out**




Mai 2013
Firmung!
im Seelsorgebereich
Stadt Bedburg
Information und
Anmeldung
unter
www.firmung-live.eu
und in den Pfarrbüros

Seelsorgebereich Stadt Bedburg - Marktplatz 5 - 50181 Bedburg
Pastor Michael Brandt - Tel. 02272-9080122 - michael.brandt@seelsorgebereich-bedburg.de

Ausgangslage

- 1 ländlicher Seelsorgebereich
- 8 Pfarrgemeinden
- 16000 Katholiken
- 11 Ortsteile
- 80 km² Fläche
- 240 potentielle Firmlinge
- 8 weiterführende Schulen im Einzugsgebiet



**Seelsorgebereich
Stadt Bedburg**

Kaisorb
Osterhof
Hahnerhof
Weiler Hohenholz
Industriegebiet Müllersroff
Kaster
Broich
Bedburg-Rath
Ralf Mühle
Königshoven
Kaster
Bedburg
Lipp
Weichen
Kirchtroisdorf
Kirdorf
Gut Eigendorf
Oppendorf
Millendorf
Helmener Höhe
Pütz
Kleinroisdorf
Grottenwärdten
Grottenherbe
Mühle
Kirchberten

Vorerfahrungen

Kleingruppen

Organisation u. Koordination von bis zu 35 Gruppen sehr schwierig

Nachmittagsunterricht und Vielzahl an Schulen erschweren Katechese

Gemeinsame Glaubenserfahrungen kaum möglich

Großgruppen

Ehrenamtliche nur schwer zu motivieren

Bei über 100 Teilnehmer pro Großgruppe wird man den Jugendlichen nicht gerecht

Vorerfahrungen

Ehrenamtliche

Zeitliche Probleme bei wöchentlichen Treffen

Überforderung durch „problematische“ Jugendliche

Überforderung durch Inhalte der Mappen und Fragen der Jugendlichen

Neue Ehrenamtliche für klassische Katechese sind nur schwierig zu finden

Hilflosigkeit vor Desinteresse vieler Jugendlicher

Nur wenige für Problemgruppen befähigte Katecheten

Konsequenzen für neues Konzept

- Zurückgehende Glaubenspraxis beachten → Inhalte anpassen
- Firmvorbereitung kann kaum noch an Glaubenspraxis anknüpfen
- Berücksichtigung des veränderten Schulalltages
- „Neues Ehrenamt“ konzeptionell berücksichtigen
- Weniger hauptamtlichenzentriert
- Glauben erfahrbar machen
- Inhalte durch Erfahrung vermitteln
- Persönlichere Vorgehensweise



Seelsorgebereich
Stadt Bedburg

... denn der Mensch
lebt nicht vom Brot allein

Begeistert leben!





Firmung 2013



Grundentscheidungen

Come in and find out – Komm und sieh!

- ein Firmbegleiter pro Firmling
- verpflichtende Projekte zur Auswahl
- freiwillige Projekte
- Projekte aufgrund von Angeboten Ehrenamtlicher
- ein gemeinsames Projekt
- regelmäßige Jugendgottesdienste an einem Ort
- regelmäßige Begegnungsangebote



Firmung?

Seelsorgebereich
Stadt Bedburg

... denn der Mensch
lebt nicht vom Brot allein

Begeistert leben!

Firmung 2013

Firmbegleiter

Religiös und kirchlich verankerte Person

- besucht mit Firmling gemeinsam mind. 7 Gottesdienste
- führen gemeinsam ein „Tagebuch“
- hat bei Bedarf zwei Ansprechpartner aus dem Team
- lässt den Firmling am eigenen Glauben teilhaben
- hat keine weiteren Verpflichtungen
- Einladung zu Reflexionstreffen

Mitarbeit

Das neue Konzept ist einerseits personalintensiv, andererseits ist es aber möglich, sich sehr flexibel in dem Rahmen und Umfang einzurichten, der der persönlichen Lebenssituation gerecht wird.

Firmbegleiter treffen sich in den sieben Monaten der Firmvorbereitung mindestens zehnmal mit dem Firmling. Neben der Taufe beinhalten dabei den gemeinsamen Besuch von Gottesdiensten, die anderen Treffen können gemeinsam frei vereinbart werden. Ein gemeinsames „Firmtagebuch“ begleitet die beiden durch die Zeit. Zu Beginn der Firmvorbereitung wird es Informationsblätter für die Firmbegleiter geben und auch im Verlauf der Firmvorbereitung bieten wir immer wieder Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Firmbegleitern und den Seelsorgern an.

Projektleiter und Projektbegleiter bieten gezielt ein Projekt für Jugendliche an oder helfen bei der Umsetzung eines Projektes mit. Zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Firmvorbereitung das Projekt angeboten wird und welchen zeitlichen Umfang es hat, entscheiden dabei die Projektleiter selbst. So sind Sie nicht an von uns vorgegebene Termine gebunden. Im Internet finden Sie eine Zusammenstellung der geplanten Projekte. Gerne nehmen wir auch Ihre Ideen auf und helfen bei der Umsetzung.

Wenn Sie bereit sind, in irgendeiner Form an der Firmvorbereitung mitzuwirken, aber kein spezielles Projekt vor Augen haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Seelsorgebereich
Stadt Bedburg

... denn der Mensch
lebt nicht vom Brot allein

Begeistert leben!

Firmung 2013

Projekte

- entstehen aus Interessen und Fähigkeiten von Freiwilligen
- sollen lebendige Kirche erfahrbar machen
- sind erfahrungsbezogen
- Persönliche Begleitung der Projektleiter
- Dauer hängt vom Thema ab → sehr unterschiedlich
- Einladung der Leiter zu einem Dankeschönbrunch

Projekte

- Projektübersicht
- Adventkrippe
- Caritasshop CARISMA
- Chor Colourful Voices
- Ertedankaltar
- Fahrradtour entwickeln
- Fastenbrot und Familiengottesdienst
- Fastenkrippe
- Firmblog
- Geocache entwickeln
- Gottesdienstbegleiter in der Ernteflora
- Jugendalphakurs
- Gestaltung von Jugendgottesdiensten
- Liturgische Nacht
- Mitwohnwoche
- Schöpfungspfad
- Segeltour
- Seniorenbegleitung
- Spiel und Spaß mit der Bibel

Seelsorgebereich Stadt Bedburg

... denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Begeistert leben!

Firmung 2013

Aufnahme/Anmeldung

persönliches Gespräch mit jedem Jugendlichen (15 Min.)
keine Elternanwesenheit beim Gespräch
mögliche Projekte?
Möglicher Firmbegleiter?
Schriftlicher Kontrakt

Über 150 Gespräche → 124 Anmeldungen
gemeinsame Aussendung von Firmlingen und Firmbegleitern




Seelsorgebereich Stadt Bedburg

... denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Begeistert leben!


Firmung 2013

Firmbegleitbuch

14tägiger Wechsel zwischen Firmbegleiter und Firmling
wird bei Firmung von Firmbegleiter an Firmling übergeben





Seelsorgebereich
Stadt Bedburg


Begeistert leben!

... denn der Mensch
lebt nicht vom Brot allein

Firmung 2013

Firmanmeldung

- persönliches Gespräch mit jedem Jugendlichen (20 Min.)
- keine Elternanwesenheit beim Gespräch
- Erfahrungen mit den Projekten
- Firmung Ja oder Nein?
- Benennung Firmpate
- Kritik und Wünsche



Nach der Firmung ist vor der Firmung Beispiel 3

- Zwei Fragen:
 - Wie kann es nach der Firmung für die Neugefirmten weitergehen?
 - Antwort: Das aufwändige geknüpfte Beziehungsnetz fortführen. Von den „Fresh Expressions of Church“ her denken.
 - Wer begleitet denn dann die *neue* Gruppe von Firmbewerbern?
 - Antwort: *Neue* Leute, darunter: einige Neugefirmte des letzten Jahrgangs
Beispiel: „Young Confirmed Volunteers“

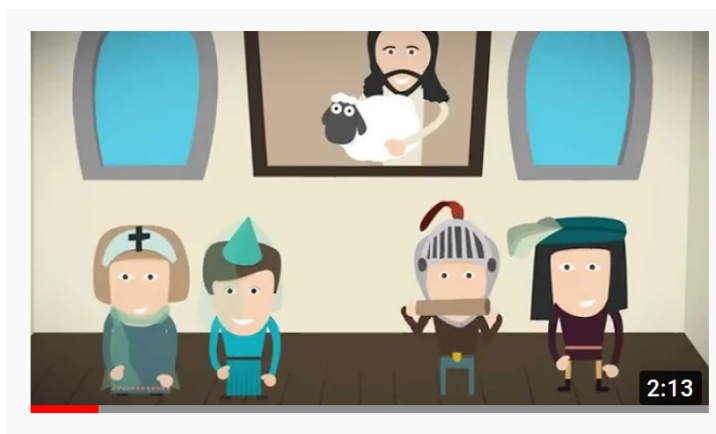
Was sind „Fresh Expressions of Church“?

A Fresh Expression of Church is...

1. a form of church
2. for our changing culture,
3. established primarily for the benefit of people *who are not yet members* of any church



Kirche geht!



- Youtube: „Kirche geht“
- <https://www.youtube.com/watch?v=pPW4JDMVA5o&t=2s>

Vielfältige Gemeindeformen bestehen schon jetzt...

- Personalgemeinden, City-Pastoral-Gemeinden, Schulklassen katholischer Schulen, Weggemeinschaften, Jugendkirchen-Gemeinden, Hochschulgemeinden, Geistliche Bewegungen, Glaubenskurs-Gruppen, Exerziengruppen, ...
- Gemeindeformen in Feldern kirchlicher Jugend(sozial)arbeit: Jugendverbände, Offene Jugendeinrichtungen, Wohnheime, ...

Beispiele



Hot Chocolate,
Dundee



Skater-Church,
Perth



The Order of the Black
Sheep, Chesterfield



Sorted, Bradford



Junge Kirche, Berlin



Arbeitsauftrag

Vertiefen Sie in einer Kleingruppe eine der folgenden Fragestellungen:

1. *Mystagogie* als Weg der Firmkatechese
 - a. Was würde sich durch einen mystagogischen Ansatz (erst feiern, dann – spirituell – vertiefen) ändern? Welche Aspekte wären mir wichtig? Welche Chancen nehme ich wahr?
2. *Mentoring* als zentrales Element der Firmkatechese
 - a. Wie könnte eine Firmkatechese in Form des Mentoring gelingen? Welche Partner muss ich gewinnen? Welche Ressourcen erschließen? Worin lägen Chancen dieses Konzepts?
3. Firmung als Auftakt zur Bildung *neuer Gemeindeformen*
 - a. Welche Orte und Personen kämen für eine „Jugendgemeinde“ in Betracht? Wie sähen erste Schritte aus? Was wäre der Gewinn einer eigenen Jugendgemeinde?

Literaturtipps



Das Buch gibt eine kompakte Einführung in Zielsetzung und Auftrag von Katechese und in die Theologie des Firm sakramentes sowie die Rolle von Katecheten/-innen.

Zahlreiche Kurzdarstellungen zeigen, wie diese Überlegungen konkret werden können: Mentoring, Exerzitien, Mitwohnwoche, Firmung im Verband u.v.m..

Seit 1975 ist eine diakonische Orientierung in der kirchlichen Jugendarbeit bis hin zur Katechese handlungsleitend. Seit der Jahrtausendwende ist eine größere Aufgeschlossenheit für missionarische Aspekte wahrzunehmen. Die evangelischen wie katholischen Beiträge unterziehen den Missionsbegriff einer kritischen Analyse im Blick auf die Jugendarbeit heute.



Wie können neue Formen von Vergemeinschaftung die Suche nach neuen Formen von Kirche inspirieren, die sich derzeit als 'Kleine Christliche Gemeinschaft' oder als eine 'Fresh Expression of Church' auch in der Jugendpastoral bilden? Dieser Band lädt ein, Formen der Vergemeinschaftung junger Menschen kennenzulernen, den Begriff 'Gemeinde' als Leitkategorie für neue Orte von Kirche im Kontext von Jugendpastoral zu prüfen und praktische Impulse für ein sozialräumliches, personorientiertes und zielgruppen- bzw. milieuspezifisches Handeln zu entdecken.

Eine Anregung, Kirche über die Ortspfarrrei hinaus vielfältiger und pluraler zu denken.